

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1979)

Rubrik: Pestalozzi-Preise ; Gewinner erster Preise Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeichenwettbewerb



«Meine Katze Nelson». Theresia Röthlisberger, 14jährig, Signau

A. Zeichnen aus der Phantasie

Dieser Bereich erlaubt uns die grösste Freiheit, mit Formen und Farben Neues zu erfinden und zu gestalten. Trotzdem können einzelne Teile eines Phantasiebildes auch Erinnerungsbilder sein, zum Beispiel Menschen, Tiere, Gegenstände aller Art, die wir aber in ihrer Gestalt verändern und ausschmücken können. Durch Märchen, Sagen und andere Ge-

schichten wird unsere Bildphantasie angeregt. Wenn dabei die Farben eine besondere Bedeutung haben, so versuchen wir das Bild zu malen. – Auf die Rückseite schreiben wir den Titel des Bildes.

B. Zeichnen aus der Erinnerung

Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt

haben, auch Gegenstände, die wir während des Zeichnens genau beobachten können, zum Beispiel eine Katze, die sich bewegt. Wir zeichnen oder malen alles so, wie wir es uns vorstellen können. Themen: Spiel, Sport, Arbeit, Reiseerlebnisse, Feste – Tiere, Zirkus, Zoologischer Garten – interessante Häuser, Häusergruppe, Bauplatz – Verkehr usw. Wenn nötig, schreibt den Titel auf die Rückseite der Zeichnung.

C. Zeichnen nach der Natur

Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es hier darauf ankommt, trotz der vielen Einzelheiten, die wir entdecken, zuerst die grossen und wichtigen Formen und Farben zu erkennen, mit denen wir unser Bild beginnen und aufbauen. Hier gilt es die Erscheinung der Gegenstände genau zu beobachten, zu vergleichen und das Wesentliche festzuhalten. Die Dinge erscheinen uns in ihrer perspektivischen Gestalt, also zum Teil verkürzt. Motive: Architektur, schöne Innenräume, Möbel, Häuser mit der Umgebung, mein Schulweg – Porträt, Haustiere, Pflanzen, Früchte, Stillleben, Landschaft usw. Oft genügt eine lineare Darstellung mit Bleistift, Feder oder Filzstift. Sofern das Motiv farbig interessant ist, versuchen wir es mit der Malerei. – Angaben über das

Motiv auf der Rückseite der Zeichnung.

Das besondere Wettbewerbsthema: **Menschen begegnen Menschen.**

Im Zentrum aller Erlebnisse steht für uns alle die Begegnung mit Menschen, in der Familie, mit Freunden, Bekannten, Fremden. Eine Vielfalt von Möglichkeiten bietet sich an. Wo, wie und wann haben Menschen miteinander zu tun? Diese für uns so entscheidende Beobachtung und Erfahrung, wie Menschen untereinander Kontakte suchen und pflegen, gemeinsam etwas unternehmen, Beziehungen gestalten, das soll im Zeichenwettbewerb besonders zum Ausdruck kommen. Zum Beispiel: Die Welt der Kinder, der Jugendlichen, der Erwachsenen – Spiel, Sport, gemeinsame Unternehmungen, Wanderungen usw. – die Familie, unsere Nachbarn, fröhliche Anlässe, Feste, komische Begegnungen, heitere Episoden – Hilfsbereitschaft, ältere Menschen und ihre Sorgen, wie können wir Jungen helfen, Kameradschaft – Arbeitende, Freizeitgestaltung, Ferienerlebnisse. – Schaut euch um, überlegt euch, wie ihr diese Kontakte gestaltet oder gestalten könntet! Unser tägliches Leben ist erfüllt von Eindrücken und Möglichkeiten, selber mitzutun. Titel oder kurzer

Text auf der Rückseite der Zeichnung.

Allgemeine Hinweise

Die Technik ist freigestellt. Für die Zeichnung eignen sich Bleistift, Füllfeder, Kugelschreiber, Filzstift, Kreide.

Für die Malerei Farbstifte, Farbkreiden, Filzstifte, Wasserfarben. Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Wählt ein kräftiges Zeichenpapier. Das Format soll 30/42 cm nicht überschreiten.

Der Talon auf dieser Seite ist – richtig ausgefüllt, – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.

Der Titel oder das Thema der Zeichnung ist ebenfalls auf die Rückseite zu schreiben. Die Zeichnungen müssen ungefaltet bis 31. März 1979 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, See-

feldstrasse 8, 8008 Zürich, eingesandt werden.

Das Preisgericht wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise: Den besten Arbeiten winken Türlern-Uhren, Transistorradios, Kern-Reisszeuge, LPs, Fotoapparate usw.

Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1978

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der vielen hundert weiteren Preise. Sämtliche Preise ge-

Talon zum Zeichenwettbewerb 1979

(Bitte Blockschrift)

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Strasse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

langen jeweils kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen.

Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

1. Preis, Kategorie A

Eine Türler-Uhr erhalten:

10 Jahre und jünger: Kerle Michael, Schwarzenburg; Schwager Barbara, Esslingen; Schwarz Konrad, Andelfingen. **11 Jahre:** Ernst Kaspi, Jona; Weibel Lukas, Merzligen. **12 Jahre:** Schläpfer Christoph, Speicher; Schwarb Christa, Baden; Wolf Gabriela, Zürich. **13 Jahre:** Maurer Sophie, Oppligen; Renggli Käthi, Erlenbach; Troglia Christine, Büren a.A.; Walder Regula, Volketswil. **14 Jahre:** Schwarb Gabriela, Baden. **15 Jahre:** Spring Max, Ostermundigen. **16 Jahre:** Feuz Andrea, Tobel.

1. Preis, Kategorie B; einen Transistor-Radio, ein Kern-Reisszeug, einen Stokys-Baukasten, Fotoapparate usw. erhalten:

10 Jahre und jünger: Gujan Urs, Fideris; Kerle Isabel, Schwarzenburg; Rüdisühli Susanne, Degersheim; Schnegg Katrin, Eglisau. **11 Jahre:** Anliker Lisbeth, Davos-Platz; Mosimann Benedikt, Männedorf. **12 Jahre:**

Bosshard Georg, Wila; Ernst Katrin, Jona; Muggli Barbara, Muri. **13 Jahre:** Moser Janine, Greifensee. **14 Jahre:** Glaus Markus, Zürich; Röthlisberger Theresia, Signau; Romang Marianne, Niederönz. **15 Jahre:** Issler Martina, Räterschen. **16 Jahre:** Lüscher Regula, Kolliken.

Ehrenpreise:

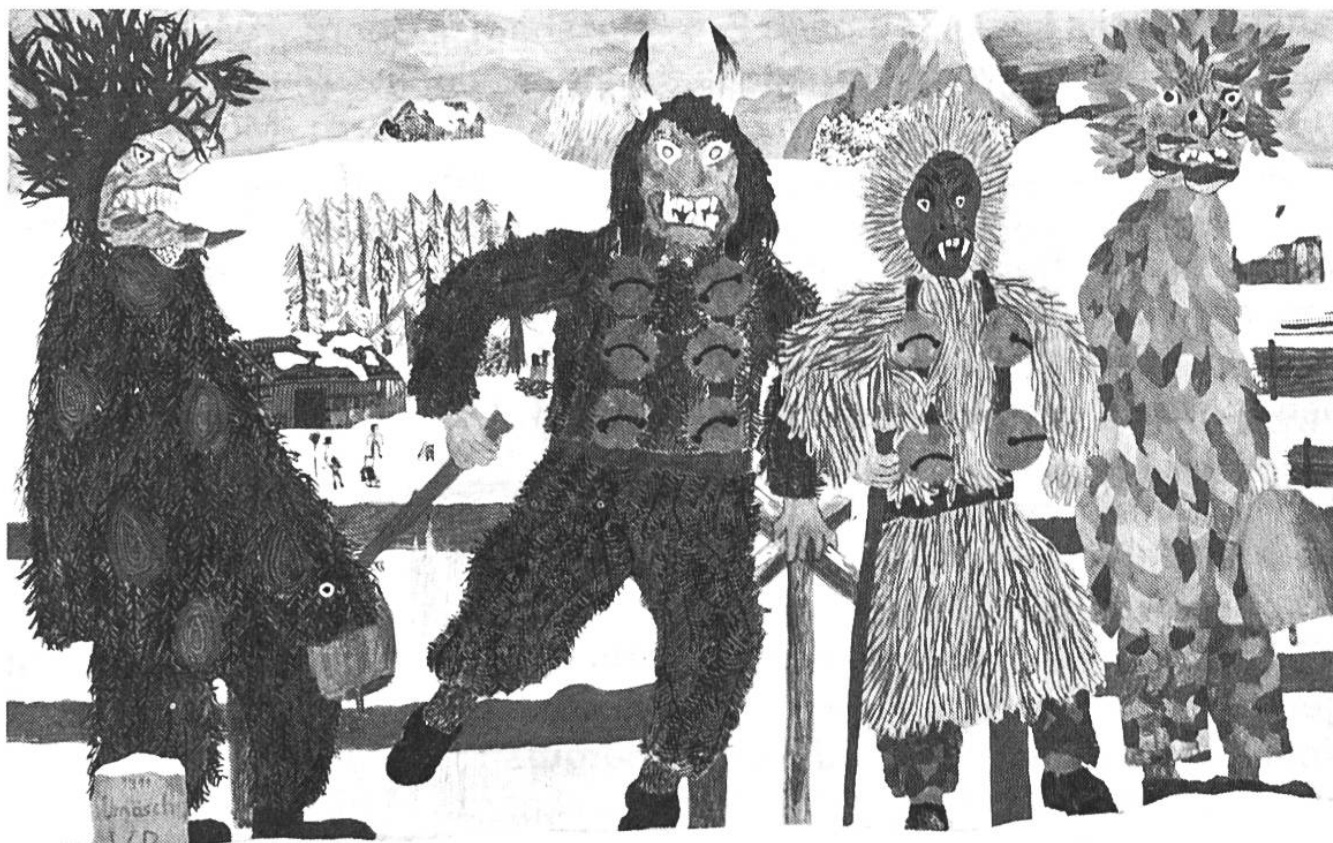
Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Bergmann Matthias, Lauenen; Burckhardt Marion, Zürich; Dietz Andreas, Magden; Champeaux Christian, Hinterkappelen; Greb Sonja, Feldmeilen; Käppeli Stefan, Luzern; Leibundgut Mary, Rüfenacht; Maurer Barbara, Bern; Maurer Lilian, Binningen; Neugebauer Claudia, Zürich; Rutishauer Karin, Feldmeilen; Rutishauer Monika, Feldmeilen; Schmid Andreas, Chur.

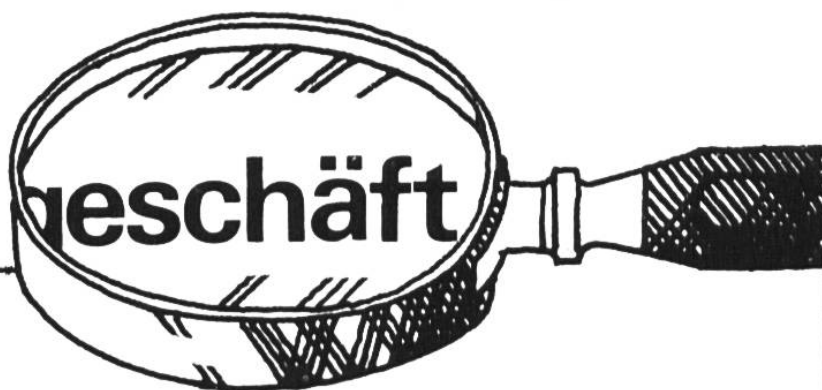
«Wüste Kläuse am alten Silvester in Urnäsch».

Christoph Schläpfer, 12jährig, Speicher





Mein Briefmarkengeschäft



Aarau

G. Geisseler, Briefmarken, Rain 20

Basel

Jean Rueff, Briefmarken
Geschäft: St. Johann-Vorstadt 90
Tel. 25 54 33
Privat: Bruderholzallee 52, Tel. 34 78 29
Marken-Müller AG
Aeschenvorstadt 37

Bern

Zumstein & Cie, Inh. Hertsch & Co.
Zeughausgasse 24

Luzern

Rölly-Schär R+B, Kapellgasse 21

Thun

Walter Abt, Bälliz 59

Winterthur

Briefmarken-Siegrist, Marktgasse 41
8400 Winterthur, 2. Stock, 052/22 87 34

Zürich

Max Mühlberg, Badenerstr. 2, 8036 Zürich,
Tel. 01/242 53 62. Schweiz, Liechtenstein,
Welt-Neuheitendienst, Alben und Zubehör
H. Widmer, Münster gasse 25, 8001 Zürich,
Tel. 01/32 69 17, Schweiz, Liechtenstein,
Flugpost
Briefmarken-Ziegler, Limmatquai 140

**Jugendliche werden in diesen Geschäften besonders sorgfältig bedient.
Beziehe Dich auf den Pestalozzi-Kalender!**

Ein Tennisspiel für jedermann. Zuhause,
am Strand, auf der Wiese. Der weiche Ball
tut keinem weh, und nichts geht kaputt.

Family Tennis

Ein neuer (leichter) Schläger — ein neuer Pelikan Super-Ball
aus neuartigem Material, ein Alleskönner:

- langsam oder schnell
- sanft und leise
- elastisch und weich
- und er verliert nie die Luft!



Fr. 14.80

*Eines der vielen neuen
Spiele von*

Pelikan

III

*Nüsse sind
zum Knacken da ...*

*... nun, wer knackt
am besten?*

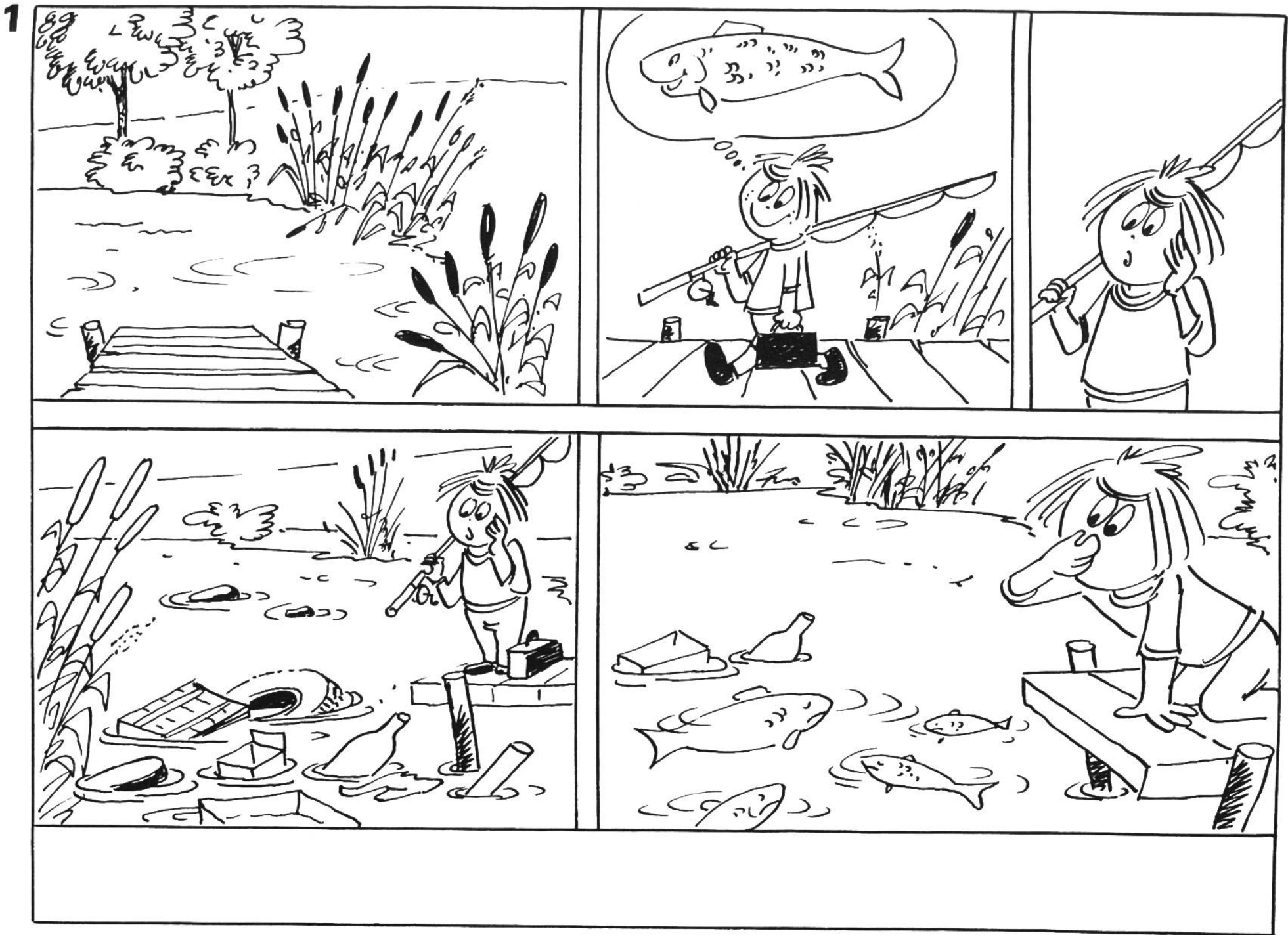


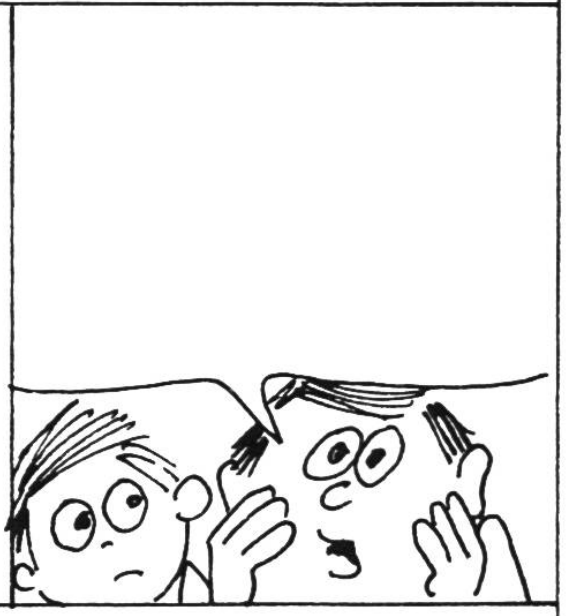
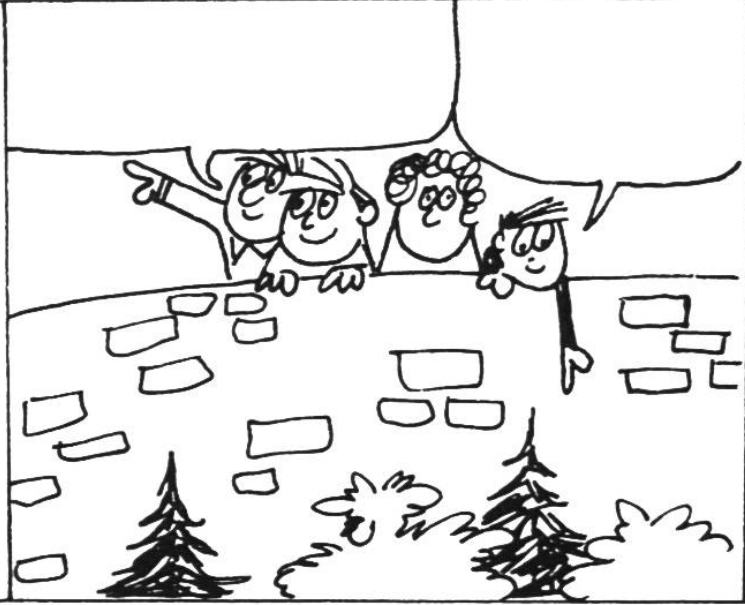
Wettbewerb

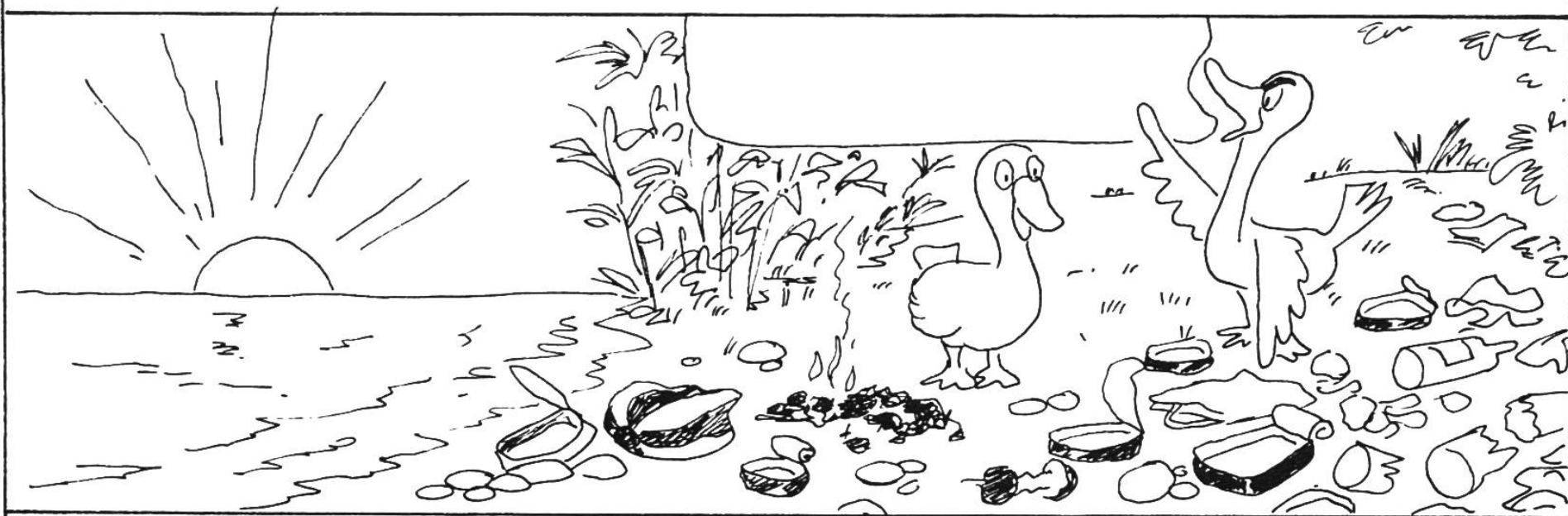
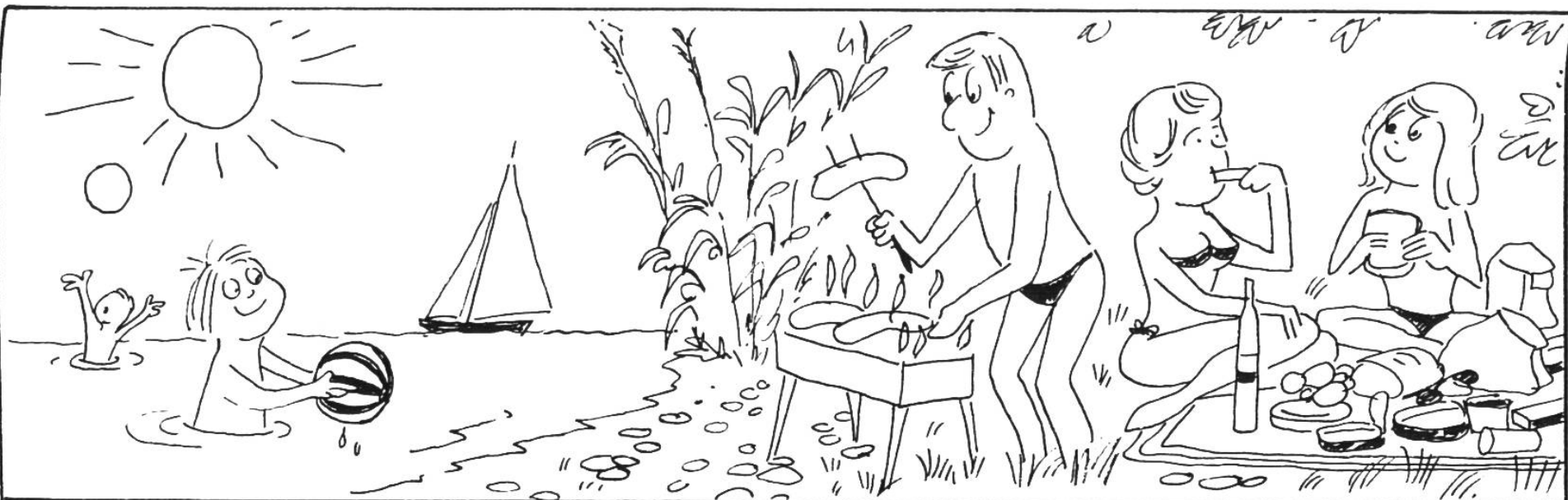
*Wer findet die besten, originellsten
und passendsten Texte, Legenden oder
Sprüche?*

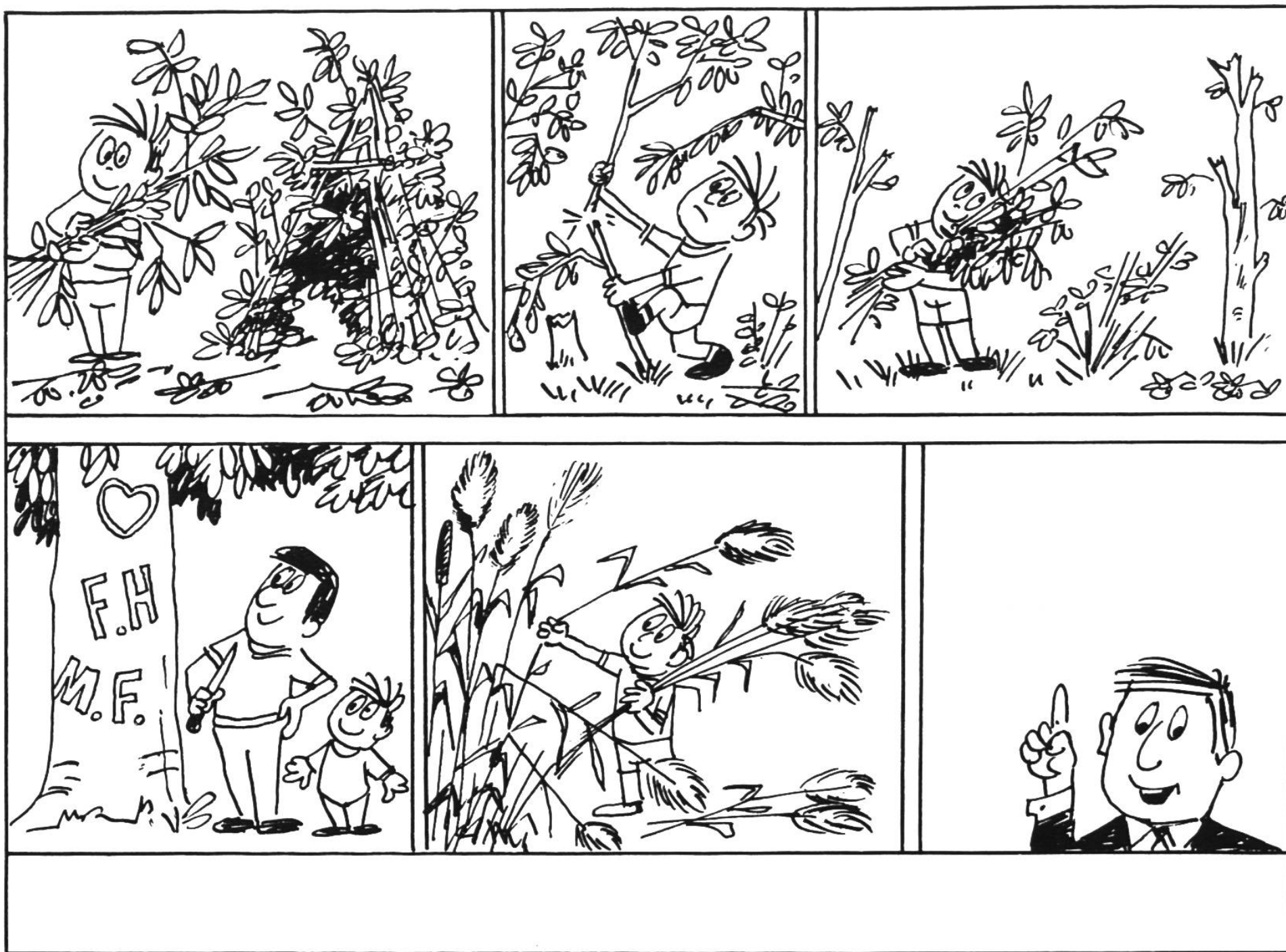
Bei den nachfolgenden vier Zeichnungsserien fehlen jeweils in ein oder zwei Feldern die Texte. Es ist nun deine Aufgabe, die deiner Meinung nach sinnvollsten Aussprüche oder Empfehlungen einzusetzen.

Die Texte müssen in den entsprechenden Feldern auf den Zeichnungen eingetragen werden (selbstverständlich steht es jedem Teilnehmer frei, eine, zwei oder alle vier Seiten auszufüllen). Bedingung ist, dass mindestens eine Seite ausgefüllt sein muss.









... und nun zu den Preisen.

Wir laden die verschiedenen Preis-
gewinner

Jede Zeichnung, bzw. die dazuge-
hörenden Texte werden separat
bewertet.

der **Zeichnung Nr. 1**

... zu einem Fischerplausch mit
gluschtigem **Fischessen** ein.

der **Zeichnung Nr. 3**

... zu einem Badeplausch mit fröh-
licher **Grill-Party** ein.

der **Zeichnung Nr. 2**

... zu einem Ausflug in die Berge
mit währschaftem **Berglerzmit-
tag** ein.

der **Zeichnung Nr. 4**

... zu einem Waldrundgang mit ge-
mütlichem **Waldhüttenfest** ein.

Die ausgefüllten Seiten müssen
bis spätestens 31. März 1979 zu-
sammen mit dem untenstehenden
Talon an
Pro Juventute
Pestalozzi-Kalender
Postfach
8022 Zürich
zurückgesandt werden.



Wettbewerbstalons «Sag's mit Bildern»

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Strasse: _____

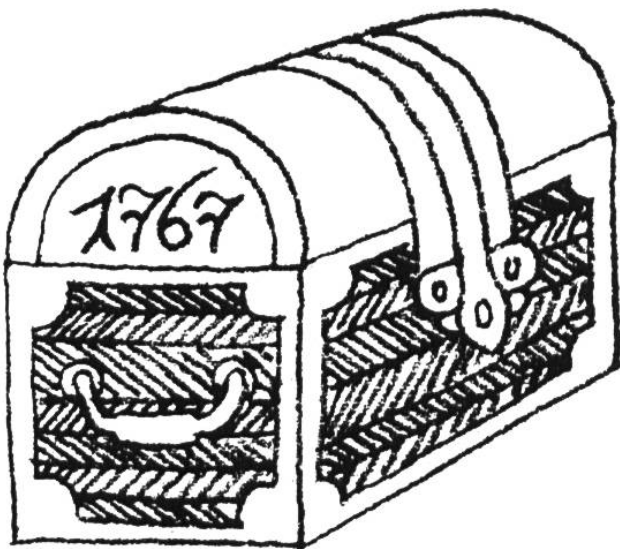
Postleitzahl: _____

Ort: _____

Wettbewerb

Wozu eine Bank?

In dem abgebildeten Irrgarten haben Piraten im 18. Jahrhundert eine Schatzkiste mit 1200 Golddukaten vergraben. Ein Golddukat ist 15 Gramm schwer. Die Kiste aus Eichenholz wiegt ohne Inhalt 24 Kilo. Sie hat links und rechts einen Traggriff.



Auf einem alten Pergament haben die Piraten den Plan des Irrgartens aufgezeichnet und dazu geschrieben:

«Tritt ins Labyrinth ein. Suche den Weg zum schwarzen Punkt. Dort ist der Schatz vergraben.»

1. Aufgabe:

Zeichne den Weg zum Schatz ein.

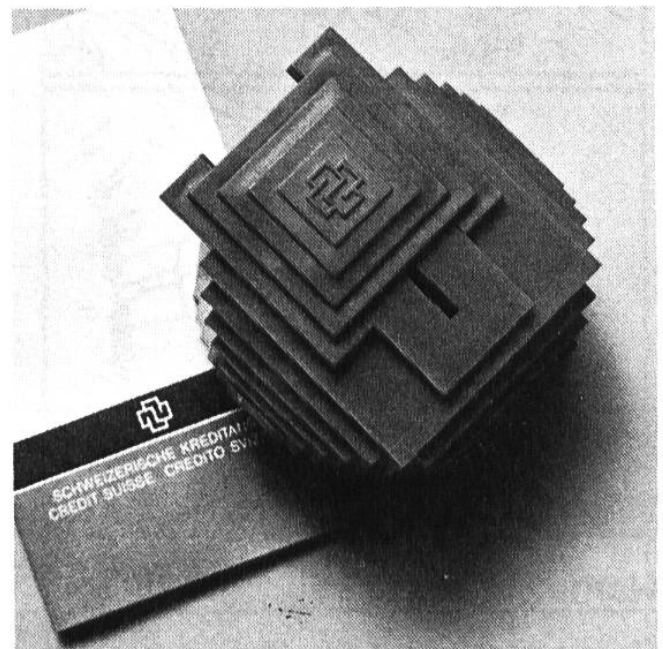
2. Aufgabe:

Wenn du mit einem Freund zusammen den Schatz findest, ausgräbst und wegträgst, wie viele Kilos muss jeder tragen?

55 Preise sind zu gewinnen.

Diese Preise werden unter den Teilnehmern, die beide Aufgaben richtig gelöst haben, verlost.

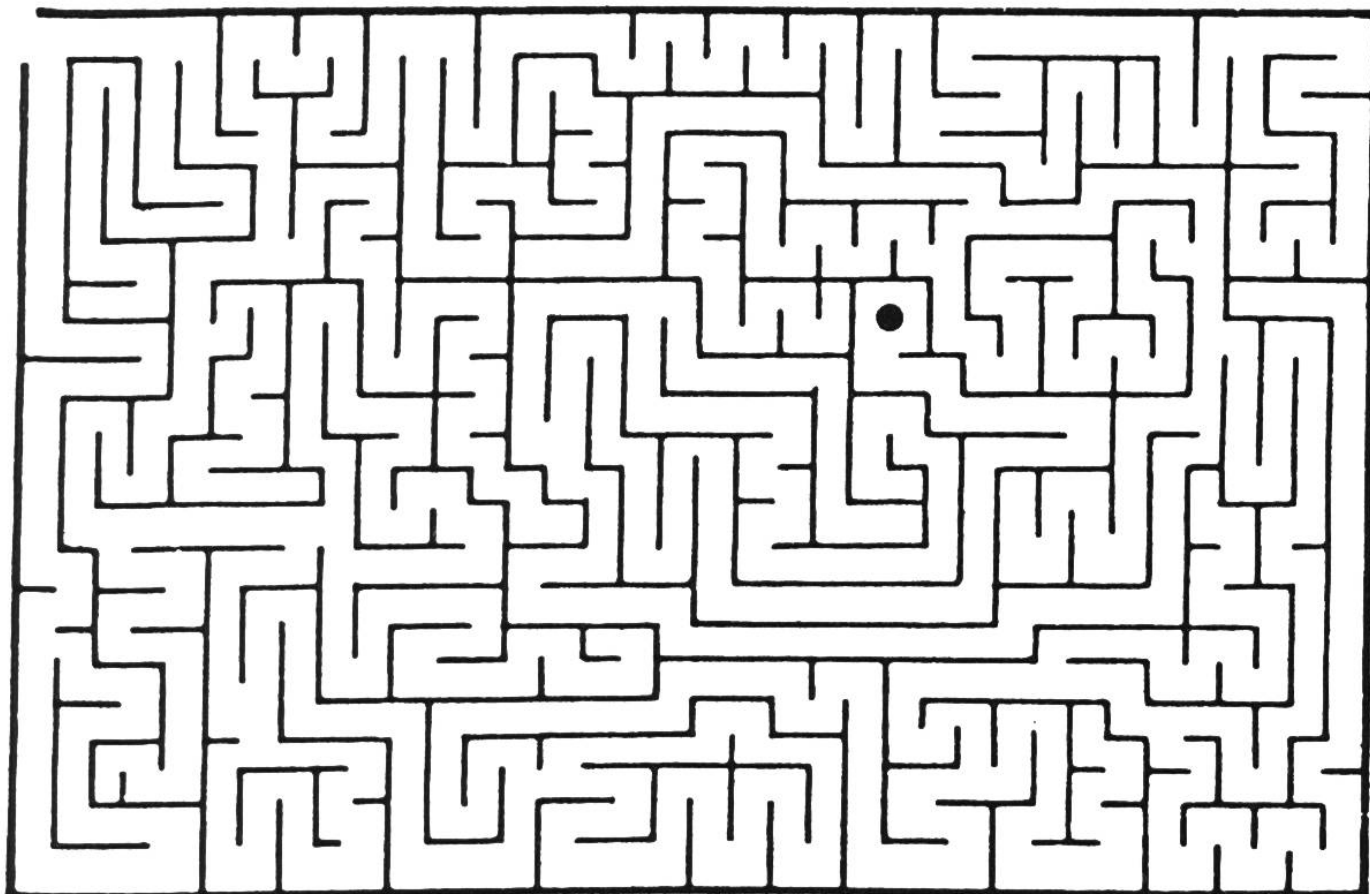
Im nächsten Schatzkästlein werden wir die Lösungen und die Gewinner bekanntgeben.



So, das wär's. Und die Schweizerische Kreditanstalt wünscht dir viel Glück!

1. Der Weg zum Schatz.

Wettbewerbs-Teilnahmeschein



2. Jeder muss ... Kilo tragen.

Hast du die Lösungen gefunden und notiert, schreibst du noch schnell deinen Namen und deine Adresse auf:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Alter: _____ Einsendeschluss 31.3.79

Jetzt kannst du diese Seite herausreissen. Du steckst sie in ein Kuvert und schreibst diese Adresse drauf:

Schweizerische Kreditanstalt
Wettbewerb Pestalozzi-Kalender 1979
8001 Zürich

Welche Preise winken den glücklichen Gewinnern des Wettbewerbes der Schweizerischen Kreditanstalt?

55 Gewinner, durch Verlosung aus der Zahl der Einsender mit richtigen Resultaten ermittelt, werden von der Schweizerischen Kreditanstalt nach Zürich eingeladen. Sie nehmen an einem Zvieri teil. Während des Zvieris können die Gewinner aus 55 Losen je eines ziehen, welches dann ihren Gewinn bedeutet.

Den 55 Gewinnern winken:
5 SKA-Bankbüchlein mit je Fr.200.— Anfangseinlage
10 SKA-Bankbüchlein mit je Fr.100.— Anfangseinlage
20 SKA-Bankbüchlein mit je Fr.20.— Anfangseinlage
20 Sparwürfel mit je Fr.10.— Anfangseinlage
Also mitmachen!



1979 verwendeten «Indianer» den ersten Preis, Fr.200.—, errungen.

Die nachfolgenden anderen 11 Preisträger wurden zusammen mit Susi von Känel im Frühjahr 1978 einen Tag an die Mustermesse nach Basel eingeladen.

Es sind dies:

Johanna Dürig, Untersiggenthal, 15 Jahre

Annette Stöcker, Jens, 14 Jahre

Maria Graber, Hermrigen, 16 Jahre

Susanne Maeder, Langenthal, 15 Jahre

Monika Aerne, Bubikon, 11 Jahre

Sandra Daehler, Basel, 13 Jahre

Lisbeth Portmann, Wolhusen, 16 Jahre

Annina Staub, Bäretswil, 13 Jahre

Karin Haenni, Zürich, 15 Jahre

Max Brunner, Davos-Laret, 12 Jahre

Urs Feer, Zürich, 15 Jahre

In diesem Kalender schreiben wir einen **neuen Titelblatt-Wettbewerb** aus. Macht alle mit!

Titelblatt-Wettbewerb

Unser, im Pestalozzi-Kalender 1977, ausgeschriebener Titelblatt-Wettbewerb war ein grosser Erfolg. Besten Dank an alle Teilnehmer!

Susi von Känel, Thun, 14 Jahre, hat mit dem nun als Titelblatt

PESTALOZZI KALENDER

1980

Titelblatt-Wettbewerb 1979

Wer zeichnet uns das beste Titelblatt für den Pestalozzi-Kalender 1980?

Benutzt die vorstehende leere Seite! Bemalt sie! Trennt sie sorgfältig heraus und sendet sie bis 31. März 1979 ein unter dem Kennwort:

Titelblatt-Wettbewerb
Pestalozzi-Kalender
Postfach
8022 Zürich

Und der Hauptpreis?

Ein Velo

Auch Trostpreise stehen bereit. Die eingesandten Arbeiten gehen in den Besitz des Pestalozzi-Kalenders über.

Und nun ... macht alle mit!

Name: _____ Alter: _____

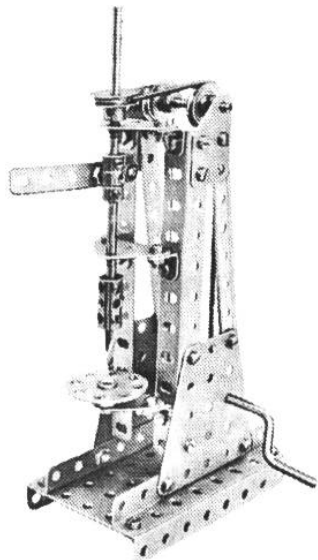
Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

STOKYS

Ingenieur Metallbaukasten



das technisch vielseitigste Konstruktions-Spielzeug,
das der Wirklichkeit **am nächsten** kommt!

STOKYS ist aus **Metall** (wie die richtigen Maschinen)

STOKYS fällt **nicht** auseinander, weil es
zusammengeschraubt wird (wie die richtigen
Maschinen)

STOKYS hat **bärenstarke** Elektromotoren (wie die
richtigen Maschinen)

In allen Spielwaren-Eisenwarengeschäften,
Papeterien und Warenhäusern erhältlich. Wir senden
dir gern gratis eine Dokumentation.

Gebr. Stockmann AG STOKYS-Fabrik 6004 Luzern

Die Berufe beim Zoll interessieren mich!
Deshalb möchte ich gerne mehr über die

ZOLLVERWALTUNG

wissen.
Bitte senden Sie mir die

DOKUMENTATION

die alle wissenswerten Angaben über die
Zollverwaltung und ihre Berufe enthält.

Eidg. Oberzolldirektion, Personaldienst,
3003 Bern

UDK-Wettbewerb

Nicht weniger als 505 Knaben und Mädchen haben am UDK-Wettbewerb 1978 teilgenommen und damit bewiesen, dass sie sich auch durch knifflige Fragen nicht ins Bockshorn jagen lassen. Denn ganz so einfach waren sie nicht: Sonst hätten nicht 237 Teilnehmer die eine oder andere Frage falsch beantwortet.

So war es richtig:

1. Wenn Hans zu Fuss auf dem Weg zum Mofa-Geschäft aus Unvorsichtigkeit über einen Randstein stolpert und sich eine Sehnenzerrung zuzieht, so hat, und dies war die richtige Antwort, die Unfallversicherung von Hans für den Schaden aufzukommen. Die richtige Antwort lautete hier: c.
2. Das Fahrzeug mit dem schweizerischen Kennzeichen «A 20041» gehört dem Eidgenössischen Departement des Innern.
3. Die Höchstgeschwindigkeit für ein Mofa beträgt 30 km/h. Wir waren etwas überrascht, als wir sahen, wieviele falsche Zahlen hier genannt wurden.
4. Vreni, die am 24. Dezember 1977 14 Jahre alt wurde, darf das Mofa ihres 18jährigen Bruders nur benützen, wenn sie eine theoretische Fahrprüfung abgelegt hat. Die richtige Antwort lautete also «Nein».
5. Mit dem Mofa darf man nicht auf der Autobahn fahren. Als richtige Antwort galt auch hier «Nein».
6. Wenn man alle in der Schweiz eingelösten Mofas ohne Abstand hintereinander in eine Reihe stellen würde, dann reichte die entstehende Kolonne bis in die Gegend von Hamburg. «Basel» und «Nordkap» waren also nicht richtig.

7. Dies war eine Schätzfrage, wollten wir doch wissen, wie gross eurer Meinung nach der genaue Bestand an Mofas am 31. Dezember 1977 gewesen ist. Die Antwort gab uns das Eidgenössische Statistische Amt: Es waren exakt 675 392 Mofas.

So kommen wir nun zur **Gewinnerliste**. Es hat die sechs ersten Fragen richtig beantwortet und ist mit der Schätzung von 674 950 dem genauen Mofa-Bestand am nächsten gekommen:

Bernadette Albrecht aus 4125 Riehen

Sie durfte zehn 30-cm-Langspielplatten nach freiem Ermessen auswählen.

Die weiteren Gewinner:

Thomas Minder, 8212 Neuhausen (9 Platten)

Ruth Ritschard, 3800 Interlaken (8 Platten)

Jürg Rieben, 3018 Bern (7 Platten)

Margrit Rieben, 3018 Bern (6 Platten)

Rolf Steinmann, 5400 Baden (5 Platten)

Irene Oggier, 8404 Winterthur (4 Platten)

Daniel Vogel, 8561 Wäldi (3 Platten)

Andreas Brühlmann, 4102 Binningen (2 Platten)

Je eine Platte haben gewonnen:

Urs Wolf, 8636 Wald

Toni Zürcher, 3052 Zollikofen

Stefan Herzog, 5400 Baden

Elisabeth Jenny, 4125 Riehen

Regula Bühler, 3303 Jegenstorf

Daniel Frauenfelder, 8444 Henggart

Beatrice Dünner, 8500 Frauenfeld

Peter Buess, 4493 Wenslingen

Peter Möhrle, 8046 Zürich

Sibyl Kraft, 8126 Zumikon

Hanspeter Lukacs, 6020 Emmenbrücke

Michael Rudolf, 3172 Niederwangen

Thomas Buess, 4493 Wenslingen

Peter Meier, 8307 Effretikon

Susi Lang, 5708 Birrwil

Käthi Kunz, 9230 Flawil

Susann Brandenburg, 8808 Pfäffikon

Christa Wyss, 3349 Mülchi

Christine Breit, 8321 Wildberg

Kathrin Scheidegger, 4934 Madiswil

Johanna Dürig, 5417 Untersiggenthal

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen den Knaben und Mädchen, die diesmal leer ausgegangen sind, ein anderes Mal mehr Glück. Allen jedoch ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen.

Eure Unfalldirektoren-Konferenz (UDK)

Araldit-Wettbewerb 1978

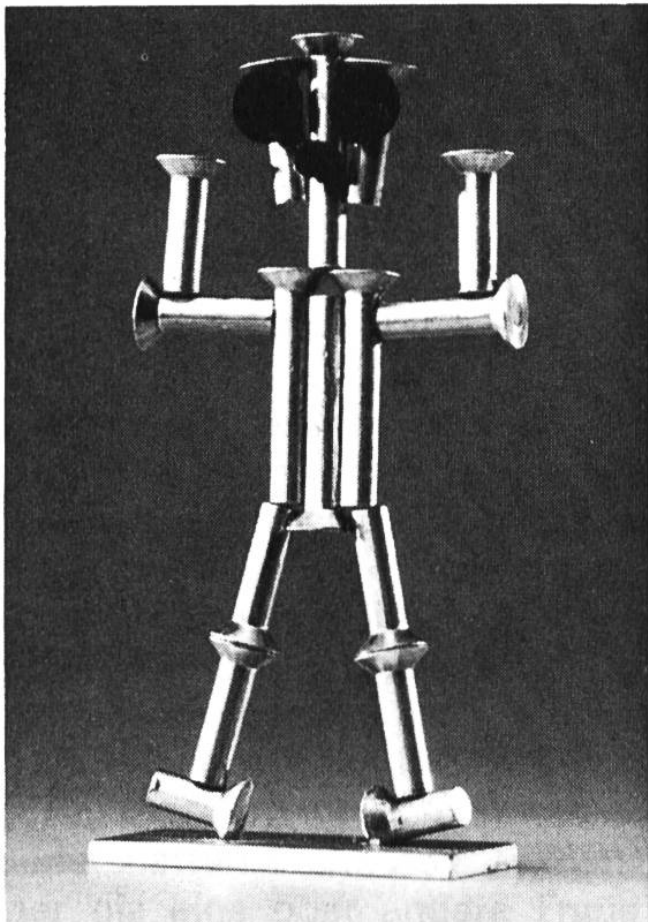
Nach Redaktionsschluss erhalten wir die traurige Nachricht, dass Herbert Bühlmann Ende Juli 1978 einem Unfall in den Bergen zum Opfer gefallen ist.

Im Pestalozzi-Kalender 1978 haben wir, zusammen mit der Firma Ciba-Geigy AG, einen Araldit-Wettbewerb ausgeschrieben. Erfreulich viele Teilnehmer haben uns ihre originellen Verklebungen eingeschickt. Von ihnen konnten deren fünf ausgezeichnet werden. Es sind dies:

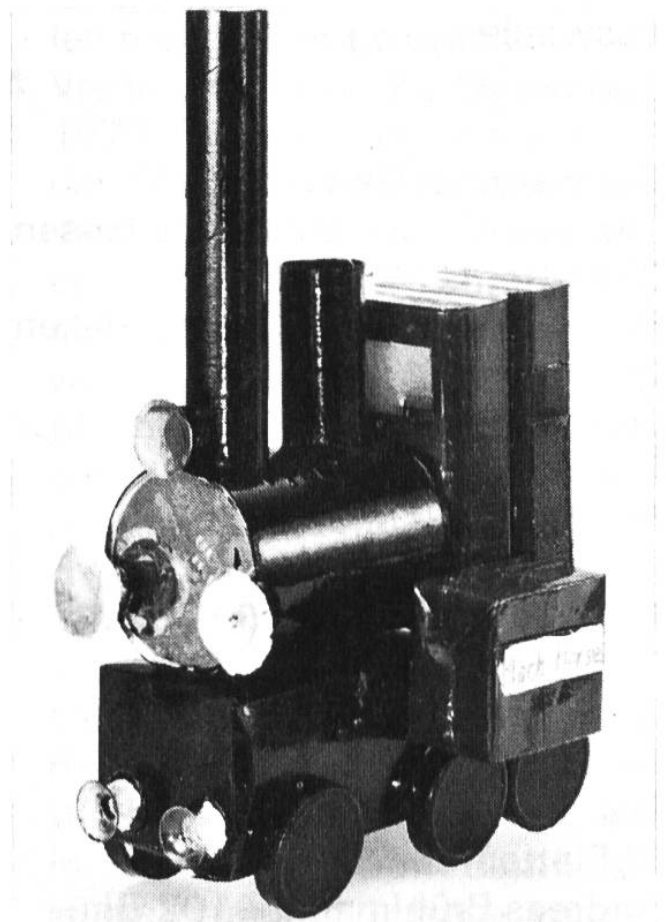
Flug nach München zum Besuch des «Deutschen Museums»:

Herbert Bühlmann †, Luzern. Thema: Glasbaum.

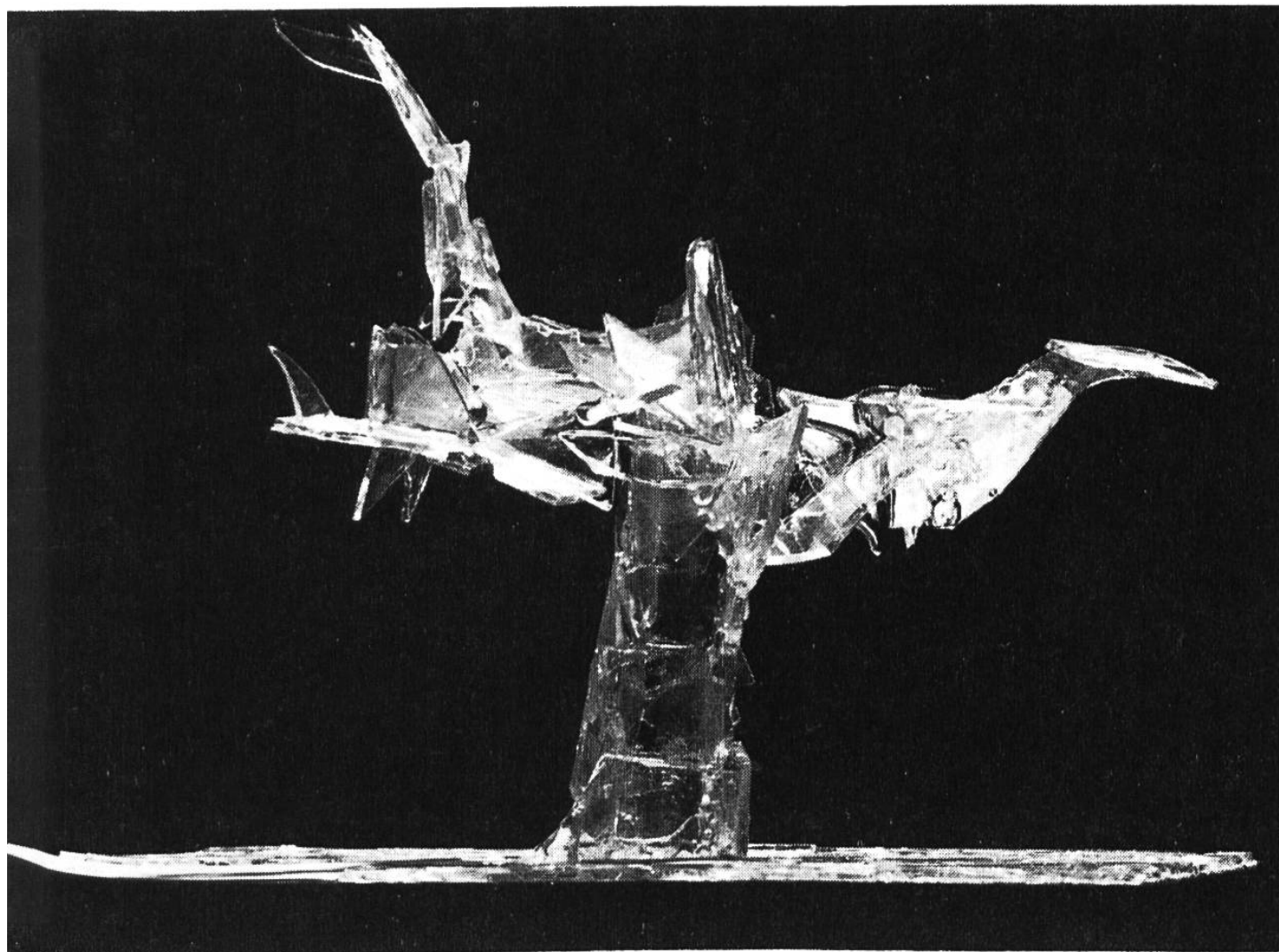
Erwin Frei, Dachsen. Thema: Nietenmännchen



Erwin Frei, Dachsen



Daniel Schütz, Ostermundigen



Herbert Bühlmann, Luzern

**Fahrt nach Luzern zum Besuch
des Verkehrshauses der
Schweiz:**

Jürg Friedli, Zug. Thema: Orchester

Jann Fahrni, Uetligen. Thema: Sonnenuntergang


Daniel Schütz, Ostermundigen. Thema: «Black Horse» (Loki)

Wir gratulieren den Gewinnern, die inzwischen, im Sommer 1978, ihre Besuche durchführen konnten. Dank der Grosszügigkeit der Firma Ciba-Geigy AG konnte al-

len Teilnehmern am Wettbewerb ein Trostpreis zugestellt werden. Besonders erwähnen möchten wir noch den «jüngsten» Teilnehmer, den fünfjährigen Simon Wirth, Basel, dessen Klebearbeit uns gefreut hat.


Unser Dank geht besonders an die Firma Ciba-Geigy AG, die uns diesen interessanten Wettbewerb ermöglicht hat. Wir danken aber auch allen Teilnehmern.

Redaktion Pestalozzi-Kalender



Graupner

Modellbau, ein spannendes Erlebnis!



Mit der grossen Auswahl an Modellen, Motoren und Fernanlagen bietet Graupner ein vollständiges Programm für alle Ansprüche.

PK 79

Name _____

Strasse: _____


PLZ/Ort: _____

Erhältlich in allen Spielwarengeschäften

Gegen Einsendung dieses Abschnittes und Fr. -.50 in Briefmarken senden wir den 50-seitigen FSP-Prospekt.

FULGUREX

Av. de Rumine 33 1005 Lausanne



Sydney ist nicht die Hauptstadt von Australien!

Was weisst Du eigentlich von diesem faszinierenden Land, das auf 7,7 Mio km² nur ca. 8,850 Mio Einwohner hat? Nur dass nicht Sydney, sondern Canberra die Hauptstadt ist? Ein Briefmarkensammler, der sein Hobby ernst nimmt, weiss mehr als die anderen!

Unsere Markenpakete sind ein erfolgversprechender Anfang für jede Sammlung
(z. B. 100 Stück Australien zu Fr. 2.80)
Zumstein Europa-Katalog 1979
Schweiz/Liechtenstein-Katalog 1979
Berner Briefmarkenzeitung
Gratis auf Verlangen: Probenummer und Ratgeber

Zumstein & Cie, Inh. Hertsch & Co., Zeughausgasse 24, 3001 Bern, 031 22 22 15

Photonachweis

Arbeitgeberverband Schweiz. Maschinen- und Metall-Industrieller, Winterthur	127-130
Gamper Willy, Wolfhausen	22-37
Heer-Sialm Marie-Thérèse, Seuzach	55-57, 60, 62-64
Homberger, Arosa	112
Jelmoli SA, Zürich	132-137
Kläy Walter, Boll	45-48
La Roche Trix, Zürich	59
Verband Schweiz. Papier- und Papierstoff-Fabrikanten, Zürich	121-123, 124 oben
Wolfensberger, Winterthur	124 unten
Wyss Kurt, Basel	6, 8